

Kontakt: ns-unrecht@herzogsagmuehle.de

Weitere Informationen zum Projekt:

[www.lernort-herzogsagmuehle.de/
erinnerungskultur/bildungsagenda](http://www.lernort-herzogsagmuehle.de/erinnerungskultur/bildungsagenda)



Die Gedenkfeier findet im Rahmen des historisch-politischen Bildungsprojekts „Verachtet – verfolgt – vergessen: Die Opfer der NS-Gesundheitspolitik – Lernen für heute und morgen!“ statt. Das Projekt wird in der Bildungsagenda NS-Unrecht von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

Unter Mitwirkung: (ehemalige) Mitarbeitende und Hilfeberechtigte der Diakonie München und Oberbayern gGmbH, Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V., Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e.V. (vevon), Angehörige der Verfolgtengruppe, Dorfrat Herzogsägmühle, Jugendzentrum Schongau, Konfirmationsgruppe der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Peiting-Herzogsägmühle, u.v.m.

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



Stiftung

EVZ

Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Diakonie München und Oberbayern gGmbH
Von-Kahl-Str. 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
www.diakonie-muc-obb.de



Geschichte geht uns alle an

Zum Gedenken an die Opfer und Verfolgten der
nationalsozialistischen „Gesundheits- und
Fürsorgepolitik“ in Herzogsägmühle 1934 – 1945

am 19. November 2025

Foto Titelseite: Herzogsägmühle, Druck: Telezentrum Herzogsägmühle

Diakonie

München und Oberbayern



LERNORT
SOZIALDORF
HERZOGSÄGMÜHLE

Geschichte

Es steht geschrieben in Geschichte,
eine Sprache, die Gedichte
in die Zeiten weiterträgt,
was einst war und was sich regt.

Denn wissen wir was geschehen,
Menschen litten, mussten flehen.
Doch hilft kein Bitten, hilft kein Betteln,
tat's Volk sich spalten, Streit anzetteln.

Doch haltet in euch einmal ein,
lasst doch nun stehen Stein auf Stein.
Denn Geister aus vergangnen Tagen
lassen uns die Schatten tragen.

Auf das Grauen das geschah,
in letzter Not kam Hilfe nah.
Durch Ehrlichkeit, Tugend und Mut,
So lasst uns sein zueinander gut!

Text: Gabriel Träger (Dichter und Auszubildender in der Gärtnerei Herzogsägmühle)
Geschrieben anlässlich der Gedenkfeier 2024 in Herzogsägmühle.

Programm

15 Uhr Eröffnung der Gedenkfeier am „Ort der Erinnerung“

Grußwort Johann Rock
Diakonie München und Oberbayern gGmbH

Beitrag Lutz Schmidt
Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e.V.

Gedenken an Ferdinand Elmer, Maria Spitzauer und Johann Scheithauer
Die Verfolgten als Individuen mit Persönlichkeit, Fähigkeiten
und Träumen – partizipative Lesung, Gedichte und Fürbitten

Entzündung von Kerzen und Gebet

Beiträge & Austausch mit musikalischer Rahmung in der Deckerhalle

Beitrag Kathrin Langer
Enthüllung eines Kunstprojekts im Rahmen der Gedenkfeier

Beitrag Alfons Ims
Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e.V.
(Vevon)

Offener Austausch bei Getränken und Imbiss

Liturgische Begleitung: Pfarrerin Brigitte Weggel (Evang.-Luth. KG Peiting-Herzogsägmühle)
Gitarre und Gesang: Klaus Karg mit Gitarrengruppe Latterbach und Wilfried Knorr
Lernort-Team: Babette Müller-Gräper, Corinna Flaig, Magdalena Nunhöfer und Fabian Leonhard

Es werden im Rahmen der Veranstaltung Bild- und Tonaufnahmen gemacht.